

Anlage zum Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sportstättenbaus

Finanzierungsplan

zur Maßnahme: Sanierung des Hallenbades Lintorf

Kosten:

			Bemerkung
Zur Durchführung des Projektes ermittelte Gesamtkosten des Projekts lt. Kostenberechnung / - schätzung nach DIN 276 (netto, ohne Umsatzsteuer)	1.954.183,45 €		
Darin enthalten nicht förderfähige Kosten für das Planschbecken	121.786,40 €		
Somit förderfähige Netto-Gesamtkosten	1.832.397,05 €		
Betrag der Umsatzsteuer (MwSt.), für die eine Zuwendung beantragt wird und keine Vorsteuerabzugsberechtigung vorliegt	106.222,23 €		19% von 1.832.397,05 € = 348.155,44 € (davon keine Vorsteuerabzugsberechtigung für 30,51 %)
Betrag der Umsatzsteuer (MwSt.), für die eine Vorsteuerabzugsberechtigung vorliegt		241.933,21 €	
Kosten der Gemeinde insgesamt, für die eine Förderung beantragt wird	1.938.619,28 €		

Finanzierung der baren Ausgaben, für die eine Zuwendung beantragt wird:

Zu berücksichtigende Kosten der Maßnahme: (förderfähige Kosten)	1.938.619,28 €
Abzgl. Leistungen Dritter	0,00 €
Abzgl. Anderweitige Förderungen	0,00 €
Hiermit beantragte Förderung nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sportstättenbaus (40 %)	775.447,72 €
Verbleibende Ausgaben für die Gemeinde Bad Essen (Eigenanteil, bereitzustellen im Haushalt)	1.163.171,56 €

Die Aufteilung der Kosten ergibt sich aus der beigefügten Kostenberechnung / Kostenschätzung nach DIN 276.

Stand: 19.03.2020

Projektbeschreibung

Sanierung Hallenbad Lintorf Erneuerung der Badewassertechnik und der Becken

Bauherr: Gemeinde Bad Essen
Lindenstraße 41/43
49152 Bad Essen

Anschrift des Hallenbades: Hallenbad Lintorf
Am Hallenbad 31
49152 Bad Essen

Bad Essen ist eine lebendige Gemeinde im Osten des Landkreises Osnabrück in Niedersachsen. Die Gemeinde besteht aus 17 Ortschaften mit insgesamt ca. 15.500 Einwohnern.

In der Ortschaft Lintorf liegt das einzige Hallenbad in der Gemeinde Bad Essen. Eigentümerin und Betreiberin ist die Gemeinde Bad Essen. In direkter Nachbarschaft zum Hallenbad befinden sich eine Vereins- und Schulsporthalle, Schulungsräume des DLRG Stützpunkts Lintorf der DLRG Ortsgruppe Obere Hunte, die Grundschule Lintorf mit einem Einzugsbereich von acht Ortschaften und zurzeit ca. 260 Schülerinnen und Schülern (SuS), die Kindertagesstätte / das Familienzentrum Lintorf sowie die Kinderkrippe Lintorf. Der Anteil der Einwohner mit Migrationshintergrund sowie der Ausländeranteil der Ortschaft Lintorf ist überdurchschnittlich hoch.

Der Bau des Hallenbades erfolgte in den Jahren 1965/1966. Die Eröffnung fand am 04.02.1966 statt, so dass das Hallenbad inzwischen 53 Jahre in Betrieb ist. Bei dem Bad handelt es sich um ein Hallenschwimmbad bestehend aus zwei miteinander verbundenen Schwimmhallen mit folgenden Becken:

- | | |
|---|-----------------|
| • Schwimmerbecken mit 1-Meter-Sprungbrett (28 Grad)
(Wassertiefe: 3,40 bis 3,60 m) | 16,67 m * 8,0 m |
| • Nichtschwimmerbecken (Kurs- und Lehrschwimmbecken) (30,5 Grad)
(Wassertiefe von 0,70 m bis 1,35 m) | 12,50 m * 8,0 m |
| • Planschbecken (33 Grad)
(Wassertiefe 30 - 50 cm) | 3,0 m * 4,0 m |

Das Hallenbad Lintorf soll u.a. der Wassergewöhnung für Babys und Kleinkinder, dem Schwimmen lernen der Kinder sowie der Erwachsenen und der Verfestigung bzw. Verbesserung der Schwimmfähigkeit aller Altersgruppen dienen. Dazu wird das Bad einer Vielzahl von Schulen, Gruppen und Vereinen zur Verfügung gestellt. Dieses sind:

- Grundschule Lintorf (260 SuS), Grundschule Bad Essen (285 SuS) , Grundschule Wehrendorf (65 SuS), Gymnasium Bad Essen (1.100 SuS). Genutzt werden beide Becken (sowohl Schwimmer- wie auch Nichtschwimmerbecken) als Lehrschwimmbecken als fester Bestandteil im Rahmen des Sportunterrichtes (Schulschwimmen)
- Grundschule Lintorf als besonderes Angebot im Rahmen des schulischen Ganztagesangebots
- Grundschule Lintorf als AG-Angebot für Grundschulkinder der Klassen 3 und 4, die noch besondere Förderung beim Erlernen des Schwimmens benötigen
- Kindertagesstätte Lintorf, Kindertagesstätte Brockhausen (zur Wassergewöhnung der Kindergartenkinder)
- DLRG Obere Hunte (820 Mitglieder): DLRG-Schulungen und Ausbildung für Erwachsene (Rettungsschwimmer), Ausbildung Kinder und Jugendliche, Frauenschwimmen, Taucherausbildung,
- VfL Lintorf, TuS Bad Essen, Freizeitclub Hüsedde, SV Levern: Nutzung des Hallenbades durch die jeweiligen Schwimmabteilungen für den Vereinssport, Aqua-Jogging, Seniorensport
- Angebot von Schwimmkursen insbesondere für Kinder und Jugendliche durch die Schwimmmeister der Gemeinde Bad Essen
- Bei entsprechendem Bedarf werden auch Schwimmkurse für Erwachsene angeboten
- Schwimmtermine des Sultan-Murad-Moschee e.V. oder anderer Gruppen und Vereine (unregelmäßig)
- Kursangebote des Familienzentrums Bad Essen - Lintorf: Babyschwimmen, Kleinkindschwimmen und Schwangerenschwimmen

Die genauen Nutzungszeiten können dem anliegenden Belegungsplan entnommen werden.

Zum Erhalt des Hallenbades Lintorf wurden in den letzten Jahren bereits umfangreiche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um folgende Maßnahmen:

- 2000: Erneuerung des Daches der großen Schwimmhalle (Schwimmerbecken)
- 2004: Erneuerung der Be- und Entlüftungsanlage in der großen Schwimmhalle (Schwimmerbecken)
- 2010: Erneuerung des Daches der kleinen Schwimmhalle (Nichtschwimmerbecken)
- 2011: Sanierung und Neugestaltung des Eingangs- und Kassenbereichs einschließlich der Herstellung der Barrierefreiheit in dem Bereich
- 2013: Erneuerung der Be- und Entlüftungsanlage in der kleinen Schwimmhalle (Nichtschwimmerbecken)
- 2014: Erneuerung der Panoramafenster an der Südseite beider Schwimmhallen
- 2017: Erneuerung der Mess-, Regel- und Steuerungstechnik
- 2018: Erneuerung der Heizungsanlage

Damit der Badbetrieb auf Dauer aufrecht erhalten werden kann, sind neben den bereits durchgeführten Maßnahmen weitere umfangreiche Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Badewasseraufbereitung / Badewassertechnik und der Beckenkörper erforderlich. Die Beckenkörper sind 53 Jahre alt. Die Badewassertechnik ist ebenfalls veraltet und muss dringend erneuert werden. Sowohl die Beckenkörper sowie die Badewassertechnik entsprechen aufgrund des Alters und des Zustands nicht mehr dem Stand der Technik.

Beschreibung der vorgesehenen Maßnahme einschließlich Begründung des technischen Bedarfs und der Notwendigkeit

Beide Becken des Hallenbades Lintorf besitzen eine separate Filteranlage, die untereinander nur durch eine Ausgleichsleitung verbunden sind. In der Beckenrücklaufleitung (Pumpensaugleitung) erfolgt die Dosierung eines Flockungsmittels. In der Beckenzulaufleitung wird das Wasser über Wärmetauscher erwärmt und zur Desinfektion wird Chlorgas zudosiert. Die Filter bestehen aus einer Mehrschicht-Filterfüllung (Anthrazit über Quarzkies). Die Filterrückspülung erfolgt **manuell** durch die Schwimmmeister mit Luft und Wasser. Schwallwasser- und Spülwasserbehälter sind nicht vorhanden.

Zur Feststellung der Funktionsfähigkeit der Filter wurde 2017 eine Durchströmungsmessung durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die Filterleistungen nicht mehr den Anforderungen der maßgebenden DIN-Normen erfüllen und dringender Handlungsbedarf gegeben ist. Im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen durch das Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Osnabrück kommt es wiederholt zu Beanstandungen. Aufgrund der hohen Fachkompetenz der beiden ausgebildeten Schwimmmeister kann der Betrieb des Bades fortgeführt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt für Stadt und Landkreis Osnabrück wurde im September 2018 darüberhinaus ein Färbetest zur Feststellung der Beckendurchströmungen sowohl im Schwimmerbecken als auch im Nichtschwimmerbecken durchgeführt. Im Ergebnis wurde eine unbefriedigende Durchströmung beider Becken festgestellt.

Im Rahmen der Planungen wurde darüberhinaus festgestellt, dass auch die Badewassertechnik für das Planschbecken nicht mehr der aktuellen DIN entspricht. Der Anlage fehlen folgende Bauteile:

- Ein Schwallwasserbehälter ist nicht vorhanden. Somit ist keine saubere Oberflächenentnahme aus dem Becken möglich.
- Die Filterhöhe entspricht nicht der DIN. Somit ist keine ausreichende Filtermaterialstärke vorhanden.
- Der Filter hat kein Spülluftgebläse. Somit kann das Filtermaterial vor der Rückspülung nicht aufgebrochen werden.

Die vorgenannten fehlenden Bauteile führen immer wieder zu Problemen bei der Wasseraufbereitung im Bereich des Planschbeckens und somit ebenfalls zu regelmäßigen Beanstandungen bei den Probenentnahmen.

Zur Fortführung des dauerhaften Badebetriebes sind deshalb zeitnah folgende Sanierungsmaßnahmen erforderlich:

a) Im Bereich der Badewassertechnik:

Um eine nach heutigen Standards vorgeschriebene Wasserhygiene kontinuierlich zu erreichen, ist

- eine Erneuerung der Filterbehälter für das Schwimmerbecken und das Nichtschwimmerbecken,
- der Einbau von Schwallwasserbehältern für das Schwimmerbecken und das Nichtschwimmerbecken,
- der Einbau eines Spülwasserbehälters,
- die Erneuerung der getrennten Wasserkreisläufe für das Schwimmerbecken und das Nichtschwimmerbecken sowie
- die Erneuerung der Filteranlage für das Planschbecken

dringend erforderlich.

b) Beckenkörper Schwimmerbecken und Nichtschwimmerbecken

Die Einströmung des aufbereiteten Badewassers in die Becken erfolgt zurzeit von den Seiten der Becken. Die Zahl der eingebauten Einströmöffnungen ist nicht ausreichend und auch bei einer Verbesserung der Einströmung durch weitere Einströmöffnungen können die Anforderungen der aktuellen DIN-Richtlinie 19643 technisch nicht erreicht werden. Bei der oben beschriebenen Erneuerung der Wassertechnik kombiniert mit einer Erhöhung der Anzahl der Einströmöffnungen kann lediglich eine Verbesserung der Durchströmung erreicht werden, jedoch keine Durchströmung laut DIN 19643.

Damit die notwendige Anpassung an die Anforderungen der aktuellen DIN-Richtlinie erreicht werden kann und ein langfristiger Betrieb des Hallenbades Lintorf möglich ist, ist eine Einströmung des aufbereiteten Badewassers vom Beckenboden aus zwingend erforderlich. Nur dann können alle Bereiche der Becken in der geforderten Zeit durchströmt werden und die Wasserqualität gemäß DIN 19643 auf Dauer sichergestellt werden.

Des Weiteren entspricht die Wasserentnahme aus den Becken nicht den Anforderungen der DIN 19643. Bei beiden vorhandenen Beckenkörpern wird nur ein geringer Volumenstrom über die Beckenoberfläche entnommen. Durch den Umbau / die Sanierung der Becken werden diese mit einer umlaufenden Schwallwasserrinne ausgerüstet und die Wasserentnahme erfolgt zu 100 % über die Beckenoberfläche. Hierdurch ergibt sich eine weitere Verbesserung der Wasserhygiene und die Wasserentnahme entspricht der DIN 19643 und dem Stand der Technik.

Zudem ist es empfehlenswert durch eine Anhebung des Wasserspiegels, niveaugleich zum Beckenumgang, den Anstau von gesundheitsschädlichen Trihalogenmethanen (THM) und Desinfektionsnebenprodukten (DNP) zu beseitigen.

Das Anheben des Wasserspiegels ermöglicht eine wirtschaftliche Verlegung der Reinwassereinströmung oberhalb der Beckensohle. Die Vollauskleidung der Beckenkörper mit einer fugenlosen Edelstahlauskleidung minimiert ein zukünftiges Durchfeuchtungsrisiko gegenüber einer konventionellen Fliesenauskleidung, da Bauwerksfugen sicher überspannt werden können.

Daher sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- der Einbau eines Edelstahlbeckens in das Schwimmerbecken verbunden mit einer Anhebung des Wasserspiegels auf das Niveau des Beckenumgangs,
- der Einbau eines Edelstahlbeckens in das Nichtschwimmerbecken verbunden mit einer Anhebung des Wasserspiegels auf das Niveau des Beckenumgangs,
- die Erneuerung der Einbauten in den Becken und am Beckenumgang (Treppe, Einstiege, Sprungbrett),
- die Anpassung und ein fachgerechtes Anarbeiten der Beckenumgänge und der flankierenden Bauteile sowie
- die Erneuerung der Beckenumgangsentwässerung zur Verbesserung der Hygienefunktionen.

Vom Planschbecken, das eine wichtige Funktion im Bereich der Wassergewöhnung hat, geht ein umfangreiches Schadensbild aus. Das Becken ist offensichtlich undicht. Das Wasser breitet sich im gesamten Beckenumgang aus. Daher ist auch das Planschbecken grundlegend zu sanieren.

Für die grundlegende Erneuerung der Badewassertechnik sowie den Einbau der erforderlichen Edelstahlbecken einschließlich aller erforderlichen Nebenarbeiten liegt eine Kostenberechnung nach DIN 276 vor. Danach wurden Kosten in Höhe von rund 1,78 Mio. € netto kalkuliert. Eine Umsetzung der Maßnahme ist nur im Zusammenhang mit den Schließungszeiten des Bades in den sechswöchigen Sommerferien möglich. Da diese Zeit jedoch nicht ausreichend sein wird, ist für die Sanierung eine einmalige Schließung für den Zeitraum vom Mai bis September vorgesehen. Aus den o.g. Gründen sollte die Umsetzung möglichst bereits in 2020 erfolgen.

Verbesserung des energetischen Zustandes

Bereits bei den Sanierungen der vergangenen Jahre wurden energetische Verbesserungen, z.B. durch die Erneuerung der Be- und Entlüftungsanlage, den Einbau neuer Fenster, die Dacherneuerung und letztlich durch die Erneuerung der Heizungsanlage mit Brennwerttechnik geschaffen.

Durch die jetzt vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen sind weitere energetische Verbesserungen durch die Erneuerung der gesamten Badewassertechnik, vor allem durch den Einbau neuer hocheffizienter Pumpen (IE5 – Standard) sowie den Einsatz einer Wärmerückgewinnung aus dem Rückspülbehälter, vorgesehen. Die zusätzlich umfangreichen energetischen Verbesserungen können den **anliegenden Erläuterungen und Berechnungen** des Planungsbüros Jäger + Partner entnommen werden.

Eine ohne Sanierung evtl. erforderliche Schließung des Hallenbades würde für die Vereine, Schulen und weiteren Gruppen die Suche nach anderen Hallenbadnutzungsmöglichkeiten erforderlich machen. Die nächstgelegenen Hallenbäder in der Umgebung sind knapp 20 Kilometer entfernt und von den zeitlichen Kapazitäten voll ausgelastet. Zudem werden durch das Hallenbad vor Ort lange Fahrtwege vermieden, Kinder der umliegenden Einrichtungen (Kindertagesstätte / Schule) erreichen das Hallenbad fußläufig, so dass der Erhalt des Bades auch der CO₂-Minimierung dient. Direkt am Hallenbad Lintorf befinden sich zahlreiche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder sowie eine E-Ladestation (PKW). Auch an den ÖPNV ist das Hallenbad Lintorf gut angeschlossen.

Gemeinde Bad Essen

Der Bürgermeister



Gemeinde Bad Essen · Lindenstr. 41/43 · 49152 Bad Essen

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Referat L 3
Postfach 221
30002 Hannover

Gemeinde Bad Essen
Lindenstraße 41 / 43
49152 Bad Essen
www.BadEssen.de

Auskünfte erteilt:
Carsten Meyer

Telefon: 0 54 72 / 4 01 - 0
Durchwahl: 0 54 72 / 4 01 - 25
Telefax: 0 54 72 / 4 01 - 35
E-Mail: meyer@badessen.de

Fachdienst 1 Schulen, Kindergärten
und zentrale Aufgaben

Bad Essen,
22.05.2019

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Mein Zeichen
FD 1 / Bäder

Sportfachliche Bewertung

**zum Antrag der Gemeinde Bad Essen auf Förderung über die Gewährung von Zuwendungen
zur Förderung des Sportstättenbaus**

**Sanierung Hallenbad Lintorf, Am Hallenbad 31, 49152 Bad Essen
Erneuerung der Badewassertechnik und der Becken**

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus sportfachlicher Sicht ist das Sanierungsvorhaben der Gemeinde Bad Essen wie folgt zu bewerten:

Das Hallenbad in Bad Essen – Lintorf ist das einzige Hallenbad in der Gemeinde Bad Essen. Das Hallenbad Lintorf stellt somit die Grundversorgung im Bereich Schwimmen und Schwimmerziehung für die Vereine, Schulen und Bürger der Gemeinde Bad Essen dar.

Baulich ist das Hallenbad mit einer Dreifach-Sporthalle und einem Tennisplatz verbunden. Die Sportstätte stellt im Vormittagsbereich eine Anlaufstelle für die angrenzende Grundschule sowie die in unmittelbarer Nähe angrenzende Kindertagesstätte (sowie auch der anderen Schulen und Kindertagesstätten der Gemeinde Bad Essen) dar. Es finden am Vormittag aber auch Angebote wie Babyschwimmen, Kleinkinderschwimmen und Schwangerenschwimmen statt. Im Nachmittagsbereich wird die Sportstätte von den Vereinen für sportliche Angebote und für Kursangebote genutzt. Darüber hinaus finden Schwimmkurse statt und das Bad öffnet für die Allgemeinheit (an 2 Tagen findet im Nachmittagsbereich ausschließlich Vereinssport statt).

Sprechzeiten:

Mo.- Mi. 08:00 - 12:00 Uhr / 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr / 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Konten der Gemeinde Bad Essen

Sparkasse Osnabrück
Oldenburgische Landesbank
Volksbank Bramgau-Wittlage eG
Postgiroamt Hannover

BIC

NOLADE22XXX
OLBODEH2XXX
GENODEF1WHO
PBNKDEFF250

IBAN

DE55 2655 0105 0002 0017 66
DE48 2802 0050 5142 0008 00
DE70 2656 3960 1222 3263 00
DE41 2501 0030 0053 3123 05

In Deutschland wird in den letzten Jahren viel über das Thema „Schwimmfähigkeit / Abnahme der Schwimmfähigkeit“ diskutiert. Regelmäßig wird über eine steigende Anzahl an Nichtschwimmern berichtet. Gerade im letzten Sommer nahmen die Berichte über Unfälle in Bädern und Seen, gerade auch von Kindern, zu. Die Gemeinde Bad Essen möchte diesem Trend entgegenwirken und daher jedem Kind und auch jedem Erwachsenen die Möglichkeit bieten, das Schwimmen vor Ort zu erlernen.

Durch das Hallenbad in Lintorf ist die Gemeinde Bad Essen in der komfortablen Situation, jedem Grundschulkind der Gemeinde Bad Essen Schwimmunterricht im Rahmen des Sportunterrichts zu bieten. Dadurch kann ein hoher Prozentanteil der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde Bad Essen sicher schwimmen. Durch den Schwimmunterricht in den Schulen wird auch eine Grundlage für den Vereinssport gelegt, da das Interesse am Schwimmsport geweckt wird.

Gerade in der heutigen Bäderpolitik geht es oftmals um die Schließung von Bädern oder die Umwandlung von „Sport- und Lehrbädern“ in reine Spaß- und Freizeitbäder. Dieses ist bei der Sanierung des Hallenbades in Lintorf jedoch gerade nicht gewollt.

Vielmehr will die Gemeinde Bad Essen mit dem Hallenbad in Lintorf den Vereinen, Gruppen, Schulen, Kindertagesstätten, Familien und Bürgern im Rahmen der Daseinsvorsorge weiterhin ein Bad zur Verfügung stellen, das u.a. den Zielen „Erlangung und Erhalt der Schwimmfähigkeit“, „Bereitstellung einer Sportstätte für den Vereinssport“ sowie zur Ausübung des „Schwimmsports“ dienen soll.

Das Hallenbad soll auch in Zukunft den Vereinen, Schulen, Kindertagesstätten, Gruppen und der Allgemeinheit im Rahmen der bisherigen Angebote erhalten bleiben. Dem anliegenden Belegungsplan ist zu entnehmen, dass das Hallenbad von einer Vielzahl von Vereinen, Gruppen und Schulen genutzt wird. Den zahlreichen Nutzern steht zu den im Belegungsplan genannten Hallenzeiten das Bad zur alleinigen Nutzung zur Verfügung. Die Zeiten des allgemeinen Schwimmens sind im Belegungsplan gesondert ausgewiesen.

Von den verschiedenen Sportvereinen wird Schwimmsport für alle Altersklassen und in allen Schwierigkeitsstufen im Hallenbad in Lintorf angeboten. Das Angebot umfasst z.B.

Familienzentrum:

- Schwimmen für Schwangere,
- Babyschwimmen und
- Wassergewöhnung für Kleinkinder

VfL Lintorf:

- Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche mit den Zielen Wassergewöhnung, Erlernen des Schwimmens sowie Verfestigung der Schwimmfähigkeit,
- Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche mit Teilnahme an Wettkämpfen,
- Aquajogging (mehrere Gruppen),
- Seniorenschwimmen,
- Seniorengymnastik (im Nichtschwimmerbecken)

Freizeitclub Hüsedde:

- Wasserball,
- allgemeiner Schwimmsport

SV Levern:

- allgemeiner Schwimmsport

TuS Bad Essen:

- Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche (allgemeines Training und Wettkampfgruppe),
- Schwimmtraining für Erwachsene

DLRG:

Schwimmtraining für Kinder; aufgeteilt in 4 Gruppen je nach Schwimmfähigkeit:

- Wassergewöhnung,
- Seepferdchengruppe,
- Jugendabzeichen Bronze sowie
- Jugendabzeichen Silber und Gold

- Schwimmtraining für Jugendliche und Erwachsene (Rettungsschwimmgruppen),
- Tauchgruppe,
- Nutzung des Beckens zu weiteren Schulungs- und Ausbildungszwecken

Darüber hinaus werden verschiedenen Tauchgruppen Hallenzeiten zu Trainingszwecken zur Verfügung gestellt.

Schulschwimmen:

- Schwimmunterricht für alle Grundschulen der Gemeinde Bad Essen,
- Schwimmunterricht des Gymnasiums Bad Essen,
- Angebote im Rahmen des Ganztags der Grundschule Lintorf,
- spezielles AG-Angebot der Grundschule Lintorf (AG zur Erlangung der Schwimmfähigkeit für alle Schulkinder, die in der 3. Klasse noch nicht schwimmen können).

Sonstige Gruppen:

Unregelmäßig wird das Hallenbad auch von geschlossenen Gruppen angemietet, z.B. von dem in der Gemeinde Bad Essen gut integrierten Moscheeverein der Sultan-Murad-Moschee für ein Frauenschwimmen.

Öffentliches Schwimmen

Während der Öffnungszeiten „Allgemeines Schwimmen“ steht das Hallenbad der Allgemeinheit für den Schwimmsport zur Verfügung.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Angebote ist eine gute Auslastung der Sportstätte gegeben. Der Bedarf der Vereine und Schulen ist weiterhin gegeben. Es ist davon auszugehen, dass der Bedarf auch langfristig besteht oder sich eventuell noch erhöht. Durch die vorgesehene Automatisierung der Badewassertechnik ist davon auszugehen, dass Stunden der Schwimmmeister, die bislang für manuelle technische Arbeiten (z.B. Filterspülung) eingesetzt werden, für den Aufsichtsbereich zur Verfügung stehen und sich dadurch ein breiteres Spektrum für den Vereinssport ergibt. In der Vergangenheit mussten aufgrund der fehlenden personellen Ressourcen Nutzungsanfragen abgelehnt werden.

Aus sportfachlicher Sicht ist die Sanierung des Hallenbades Lintorf zum Erhalt des bisherigen Angebotes erforderlich. Dabei wird eine Notwendigkeit zum Erhalt aller drei Becken gesehen (Planschbecken, Nichtschwimmerbecken sowie Schwimmerbecken einschließlich Sprungbrett).

Die Wassergewöhnung ist ein wichtiger Baustein zur Vermittlung der Schwimmfähigkeit. Babys und Kleinkindern sollte bereits im Rahmen einer Wassergewöhnung die Grundlage für den sicheren Umgang mit Wasser bzw. im Wasser gezeigt werden. Dazu ist der Erhalt des Planschbeckens dringend erforderlich.

Das Nichtschwimmerbecken stellt den nächsten wichtigen Baustein im Rahmen des Erlernens des Schwimmens dar. Es wird als Lehrbecken im Rahmen der Wassergewöhnung, des Schwimmenlernens sowie für verschiedene Kursangebote der Vereine benötigt.

Das Schwimmerbecken wird letztlich zur Ausübung des Schwimm- und Tauchsports benötigt. Dazu ist auch der Erhalt / die Erneuerung des Sprungbretts erforderlich. Nur so ist das Becken in Zukunft auch für Ausbildungszwecke geeignet. Für die Abnahme von Schwimmabzeichen ist das Sprungbrett erforderlich. In diesem Becken sollte aus sportlicher Sicht auch eine Erneuerung der Unterwasserbeleuchtung erfolgen. So haben die DLRG-Taucher sowie die sonstigen Tauchgruppen die Möglichkeit, das Tauchen mit unterschiedlichen Lichtverhältnissen zu erlernen. Dieses ist für ein Tauchen sowie für einen Rettungseinsatz in Naturgewässern von Vorteil.

Mit der Erneuerung des Eingangs- und Kassenbereichs im Jahr 2011 wurde der Zutritt zum Hallenbad barrierefrei gestaltet. Zur Fortsetzung der Barrierefreiheit im Schwimmbereich ist der Erhalt der Treppen zu den Becken (vereinfachter Ein- und Ausstieg bei Gehbehinderungen sowie bei Bewegungseinschränkungen) sowie eine Haltestange im Nichtschwimmerbecken erforderlich.

Durch die vorgesehene Sanierung soll der langfristige Erhalt des Hallenbades und damit die Bereitstellung einer Sportstätte für sportliche Zwecke sowie für Lehrzwecke gesichert werden.

Bei einer Schließung des Bades wäre Vereins- und Schulschwimmen in der Gemeinde nicht mehr möglich. Die nächst erreichbaren Hallenbäder befinden sich in:

Stadt/Gemeinde	Entfernung vom Standort Hallenbad Lintorf	Geschätzte Fahrzeit
Lübbecke, NRW	17 km	20 Min.
Bohmte	18 km	20 Min.
Melle	21 km	25 Min.
Hüde, Dümmer	30 km	35 Min.
Espelkamp, NRW, Freizeitbad	24 km	30 Min.
Osnabrück, Nettebad, Freizeitbad	31 km	35 Min.

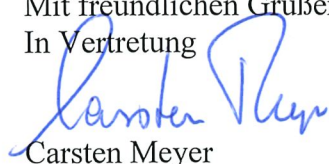
Der DLRG Ortsverein Obere-Hunte unterhält am Standort des Hallenbades in Lintorf eine Ausbildungsstätte mit Schulungsräumlichkeiten. Dieses würde bei einer Schließung ebenfalls entfallen.

Der Erhalt des Hallenbades in Bad Essen – Lintorf (und somit die Sanierung zur Bestandssicherung) ist diesen Ausführungen zufolge aus sportfachlicher Sicht zur Aufrechterhaltung der Schwimmerziehung in den Schulen, des Schwimmsportangebotes der Vereine in der Gemeinde Bad Essen, sowie des Trainings und der Ausbildung der Rettungsschwimmer, der angehenden Rettungsschwimmer und der Ausbildung der Taucher der DLRG Obere Hunte dringend erforderlich.

Eine Stellungnahme der DLRG Ortsgruppe Obere Hunte zur Notwendigkeit des Erhalts des Hallenbades Lintorf füge ich als Anlage bei. Auch die anderen Vereine haben den Bedarf mündlich bestätigt. Bei Bedarf können die Stellungnahmen der Vereine in Schriftform angefordert und nachgereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Carsten Meyer